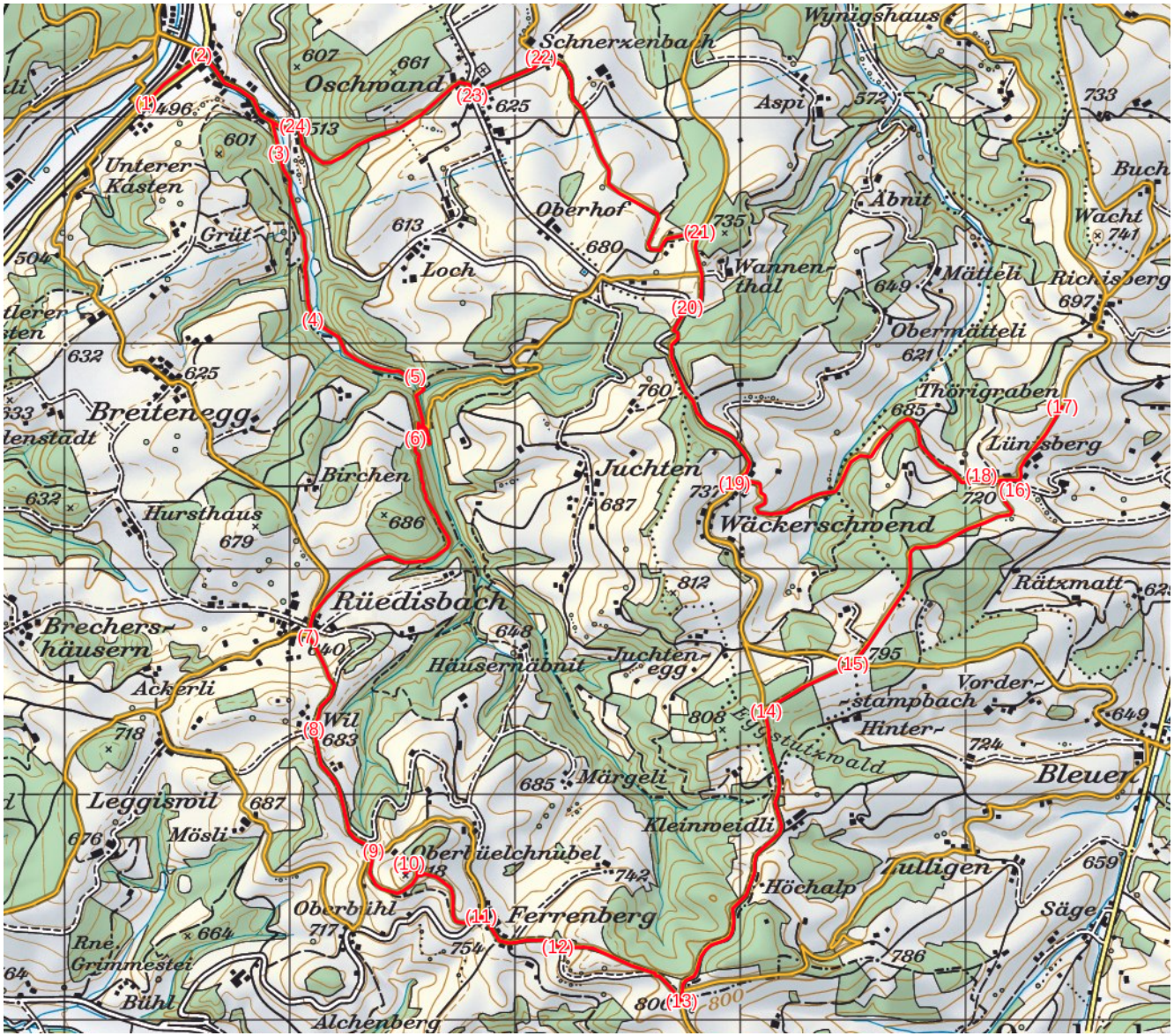
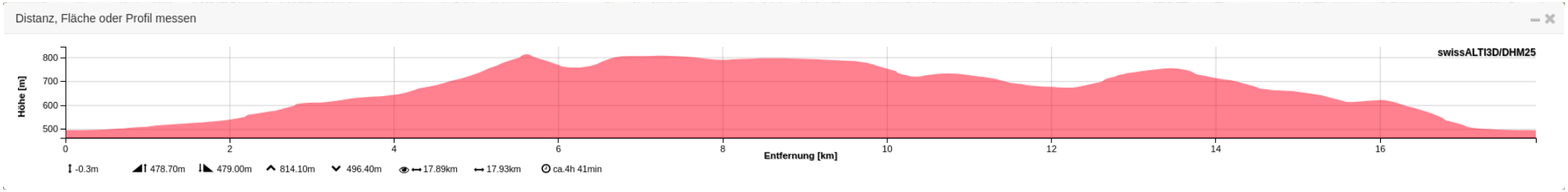
Panoramawanderung Riedtwil - Mutzgrabe - Oberbühlchnubel - Lünschberg - Riedtwil





Panoramawanderung durch die Buchsiberge von Riedtwil, zuerst zum Wasserfall im Mutzgrabe und danach zu einem spektakulären Aussichtspunkt auf dem Oberbüelchnubel bei Ferrenberg. Von dort schweift der Blick über die Hügel des Emmentals zu den Schneebergen der Alpenkette. Im Westen die Weiten des Seelandes und im Norden das Mittelland mit dem Jura im Hintergrund. Auf dem weiteren Weg immer wieder grandiose Blicke auf Eiger, Mönch und Jungfrau. Zum Schluss kommen wir in der Nähe von Lünschberg an einen Punkt, der uns einen grandiosen Blick nach Osten öffnet. Das Panorama reicht von den Riesen des Berner Oberlandes über den Pilatus bis in Richtung Bodensee. Bei sehr guter Sicht ist von dort sogar der Säntis zu erkennen. Der weitere Weg führt uns über Wäckerschwend und Oschwand zurück nach Riedtwil.

Anforderungen

Ausgedehnte Wanderung, die einige Ausdauer und etwas Kondition erfordert.

- Strecke ca. 18 km
- Aufstieg ca. 480 m
- Abstieg ca. 480 m
- Reine Wanderzeit ca. 4h 45min

Saison

Jede Jahreszeit; Bei Frost kann der Aufstieg im Mutzgrabe vereist sein - in dem Fall ist hier Vorsicht geboten.

Anreise

Start und Ziel ist in Riedtwil Bahnhof, erreichbar mit Bus ab Herzogenbuchsee Bahnhof. Fahrplan siehe www.sbb.ch

Verlauf

(1) Wir starten an der Bushaltestelle Riedtwil Bahnhof. Von dort gehen zuerst auf der Hauptstrasse, vorbei an der Landi bis zur Abzweigung in Richtung Oschwand.

(2) Nun folgen wir zuerst der Oschwandstrasse.

(3) Nach kurzer Zeit verlassen wir die Hauptstrasse und biegen rechts in den Weg zu Mutzgrabe ein.

(4) Rechts ergiesst sich ein Bach aus einer Sandsteinhöhle in den Mutzbach. Es lohnt sich einen Blick in die Grotte zu werfen.

(5) Das Tal des Mutzbachs wird enger. Auf dem Weg gibt es einen Rastplatz mit Feuerstelle, der zum Verweilen einlädt. Der Mutzbachfall ist der höchste Wasserfall der Region. Sehenswert! Das seichte Wasser des Bachs eignet sich im Sommer ausgezeichnet für ein erfrischendes Fussbad. Im Winter, bei anhaltend tiefen Temperaturen, bilden sich rund um den Wasserfall bizarre Eisskulpuren.
Wir gehen weiter auf dem steilen Weg nach oben. Eine Eisenleiter hilft uns, die letzten Meter zu überwinden. Neben der Leiter gibt es eine Rampe aus Holz, mit deren Hilfe auch mit wandernde Vierbeiner dieses Hindernis überwinden können.
Bei Eis und Schnee ist an dieser Stelle besondere Vorsicht geboten. Im Zweifelsfall wird ein Umweg über den Wanderweg von Riedtwil über Breitenegg nach Rüedisbach empfohlen.

(6) Am Oberlauf des Mutzbachs angekommen folgen wir weiter dem Wanderweg und überqueren den Bach. Der Amiet-Hesse-Weg zweigt links ab. Wir gehen noch einige Schritte gerade aus und nehmen dann rechts den zunächst steil ansteigenden Weg durch den Wald. Am Waldrand angekommen erblicken wir zwischen den Hügeln Rüedisbach.

(7) In Rüedisbach halten wir und zunächst links, überqueren eine Kreuzung und finden am Sportplatz einen Wegweiser zum Oberbühlchnubel. Der Weg quer über mehrere Felder ist je nach Jahreszeit und Vegetation zeitweise schwer zu erkennen. Im Zweifelsfall wird ein kleiner Umweg über die Fahrstrasse nach Wil empfohlen.

(8) Nach einem kurzen Anstieg über die Felder erreichen wir über die Fahrstrasse Wil. Dort gehen wir weiter gerade aus.

(9) Wir gehen zuerst rechts und kurzum wieder links.

(10) Ein letzter kräftezehrender Anstieg führt uns auf den Oberbüelchnubel, einem der spektakulärsten Aussichtspunkte in den Buchsibergen. Zeit für eine Rast und um (klare Sicht vorausgesetzt) das Panorama ausgiebig zu geniessen. Der Blick schweift von der Schrattenflue über die Eisriesen des Berner Oberlandes, die Freiburger Alpen bis weit ins Seeland. Hinter dem Bantiger ist Bern mit dem Gurten zu erkennen. Im Norden, am Horizont die Juraberge. Davor das Mittelland mit Solothurn und last but not least Herzogenbuchsee.

(11) Nach ausgiebiger Bewunderung des Panoramas steigen wir hinab nach Ferrenberg. Dort begrüsst uns das Gasthaus zum Wilde Maa. Der Leitspruch "Speisen wie zu Gotthelfs Zeiten" ist weit mehr als eine leere Marketingfloskel - sehr zu empfehlen.

(12) Wir folgen zuerst der Fahrstrasse in Richtung Friesenberg. Der Wanderweg zweigt links ab und trifft danach wieder auf die Fahrstrasse.

(13) An der Gabelung Färbergweid gehen wir links in Richtung Lünschberg. Auf dem Weg immer wieder atemberaubend Blicke über die Hügel des Emmentals zu den riesigen Schneebergen.

(14) An der Verzweigung im Eggstutzwald halten wir uns rechts in Richtung Lünschberg.

(15) An der folgenden Kreuzung gerade aus nach Lünschberg - Linden.

(16) In Lünschberg gehen wir zuerst rechts und nach einem Hof mit schönem, traditionellem Bauerngarten wieder links in Richtung Richisberg.

(17) Nach kurzem Weg erreichen wir einen weiteren spektakulären Aussichtspunkt mit einer Panoramatafel, die uns hilft die Namen der zahlreichen Berge am Horizont herauszufinden. Der Blick reicht von den bekannten Bergen des Berner Oberlandes über den Pilatus bis in Richtung Bodensee. Bei sehr guter Sicht ist sogar der Säntis zu erkennen.

(18) Nach Rast und Bewunderung der Berge am Horizont gehen wir zurück nach Lünschberg und halten uns dort gerade aus in Richtung Wäckerschwend.

(19) In Wäckeschwend geht unser Wanderweg vorerst rechts auf der Fahrstrasse Richtung Oschwand.

(20) Am Waldrand verlassen wir die Fahrstrasse und folgen rechts dem Wanderweg.

(21) Bei Schnerzenbachweid gehen wir zuerst links und kurz darauf rechts.

(22) In Schnerzenbach halten wir uns danach links in Richtung Oschwand.

(23) Wir erreichen Oschwand. Dort lädt die Wirtschaft Oschwand zu einer Erfrischung oder Stärkung ein. Das Wohnhaus und Atelier des bekannten Malers Cuno Amiet wird zurzeit restauriert und zu einem Kultur- und Begegnungszentrum umgebaut.
Wir dem Wanderweg links, entlang der Amiet Liegenschaft, zurück nach Riedtwil.

(24) Wir erreichen wieder die Oschwandstrasse, über die wir wieder den Ausgangspunkt unserer Wanderung erreichen.

Links

Karte zum Ausdrucken: https://s.geo.admin.ch/7738d3564c
Fahrplan SBB: http://sbb.ch
Amiet-Hesse-Weg: http://www.amiet-hesse-weg.ch
Restaurant zum Wilde Maa Ferrenberg: http://www.wilde-maa.ch/
Wirtschaft Oschwand: http://www.oschwand.ch/

Kategorien

Landschaft, Wandern, Buchsiberge, Nebelfluchten

Quelle: http://herzogenbuchsee.org

Christoph Nikolaus
Stand 30.11.2017